

Ä1 Gemeinsam in die Berliner Arbeitskämpfe - Mit WirFahrenZusammen gegen Rechts!

Antragsteller*in: Leonie Wingerath (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu A9

Von Zeile 1 bis 2:

Die Grüne Jugend Berlin solidarisiert sich mit der Kampagne~~[Leerzeichen]~~ "Berlin steht zusammen", Nachfolgerin von „WirFahrenZusammen“ und kündigt an, sich aktiv an der Wiederauflage der Kampagne 2024-25 in Berlin

Von Zeile 4 bis 5:

~~„WirFahrenZusammen“~~ ist "WirFahrenZusammen" war eine Solidaritätskampagne, die im Rahmen der Tarifikämpfe des Öffentlichen Dienstes, insbesondere der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG),

Von Zeile 11 bis 14:

gerechten Mobilitätssystem ist unverzichtbar, um den CO2-Ausstoß drastisch zu senken und die Erderhitzung zu stoppen. Die Neuauflage der Kampagne wird sich vor allem auf den Arbeitskampf in der BVG und die Organisierung der Zivilgesellschaft hinter den Beschäftigten konzentrieren.

~~Zudem stellen wir uns~~ Wir als Grüne Jugend Berlin stehen klar an die Seite der Beschäftigten, die in einer kapitalistischen Welt unter ungerechten und

Von Zeile 24 bis 26:

politische Bubbles zu durchbrechen und Verständigung über ideologische Grenzen hinweg zu fördern. ~~„WirFahrenZusammen“~~ "Berlin steht zusammen" leistet somit einen wichtigen Beitrag zu einer breiteren gesellschaftlichen Verständigung.

Von Zeile 28 bis 33:

Rechtsruck. Indem wir die Lebensbedingungen der Arbeiter*innen verbessern und Begegnungen schaffen, die Vorurteile gegenüber ~~der Klimabewegung und linken Akteur*innen abbauen, arbeiten wir ganz praktisch gegen rechte Erzählungen und Spaltung. Durch die Verbindung von Arbeitskampf und Klimagerechtigkeit wird deutlich, dass ökologische und soziale Anliegen zusammengehören und Teil eines gemeinsamen, solidarischen Projekts sind.~~ linken Akteur*innen abbauen, arbeiten wir ganz praktisch gegen rechte Erzählungen und Spaltung. Durch die erlebte Solidarität der Aktivist*innen und der Zivilgesellschaft erleben Menschen, wie sich eine solidarische, antikapitalistische Gesellschaft für sie anfühlen könnte.

Von Zeile 37 bis 47:

Verkehrsbetrieben (BVG). Sie kämpfen um gerechte Löhne und bessere Arbeitsbedingungen – ~~zentrale Forderungen, die mit den Kämpfen um soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit verknüpft sind.~~ bei der BVG geht es ums Ganze: Mehrere hundert Euro mehr Lohn. Zum ersten Mal werden sie von der Gewerkschaft Ver.di zu ihren Forderungen direkt befragt und in die Verhandlungen mit einbezogen. Diese Repolitisierung der Gewerkschaft ist ein großer Erfolg der Kampagne "WirFahrenZusammen" aus den letzten Jahren.

Als Grüne Jugend Berlin unterstützen wir diese Kämpfe, weil wir davon überzeugt sind, dass ~~soziale Gerechtigkeit, faire Arbeitsbedingungen und Klimagerechtigkeit eng miteinander verbunden sind~~ Arbeitsbedingungen und gute Löhne ein gutes Leben für alle ermöglichen müssen. Deshalb werden wir uns aktiv an der Kampagne ~~„WirFahrenZusammen“~~ "Berlin steht zusammen" beteiligen und dazu beitragen, Solidarität mit den Streikenden öffentlich sichtbar zu machen. Wir werden

mobilisieren, aufklären und dafür sorgen, dass der Kampf der Beschäftigten auch als unser gemeinsamer Kampf für eine gerechtere, solidarische ~~und klimagerechte~~ Stadt verstanden wird.

Begründung

Ich war erst nach der Antragsfrist beim ersten Strategie Wochenende der Kampagne, wo sich einige Neuerungen aufgetan haben.